

«Stimmt das Gerücht, dass <Das Gerücht> ...?»

Freilichttheater Nach monatelangem Proben auf dem Zeughausplatz startet nun «Das Gerücht» am Donnerstagabend

Kein Gerücht, sondern Tatsache: Am Donnerstag feiert das Solothurner Freilichtspiel «Das Gerücht» seine Premiere. Impressionen aus den Proben...

SILVIA RIETZ

Der Platz vor dem Alten Zeughaus wird während der Proben zur Solothurner Kaspar-Hauser-Geschichte «Das Gerücht» zu einem Ort im 19. Jahrhundert. Die Probühne und Tribüne sind frei zugänglich und eine Touristenattraktion. Projektleiterin Rosmarie Keller erinnert sich an zwei Vorfahrer, die mitten in die Marktzene plätzen. «Sie blieben einfach stehen und staunten über die Darbietung. Sie merkten nicht, dass sie jetzt auch zum Stück gehörten und hatten Mühe, als wir sie freundlich von der Bühne wiesen.»

Der spezielle «Bühnenstandort» verführt Flanierender zum Bleiben. Während des Classic Openair setzte sich eine elegant gekleidete Gruppe auf die Tribüne und fragte während der Probepausen nach den Toiletten. Im Kirchgemeindehaus meinten sie, das Belcanto-Festival Classic Openair hätten sie sich doch etwas anders vorgestellt. Die Spieler haben viel Erheitertes erlebt. Ein «Solothurner Original» ist häufig auf der Tribüne anzutreffen. Einziges Ärgernis, dass es jeweils die Regieanweisungen vom Vortrag wiederholt und so wacker und lautstark «münzisiert».

«Meinst Du das vom Ernst?»

Natürlich versucht Rosmarie Keller Probesucher für die Vorstellungen anzuwerben. Einmal waren ihr die Flyer ausgegangen und sie wollte Nachschub holen. Im Kirchgemeindehaus stürzte sie über eine Treppenstufe und kam jetzt über einer massiven Verletzung erst nach einer Viertelstunde mit den



HAUPTTROLLEN Anne Hodler und Pascal M. Estermann, die beiden Hauptfiguren, haben sich inzwischen an das harte Pflaster des Zeughausplatzes gewöhnt. >>>

Prosperkten zurück. «Ein Ehepaar wartete noch immer und glaubte, ich hätte die Flyer speziell für sie kopiert», schmunzelt Keller. Die meisten informieren sich im Tourismusbüro. So auch jene Dame, die geduldig wartete, bis sie an der Reihe zum Ticketkaufen war. Als sie eine Bekannte suchte, fragte sie, ob sie auch schon vom «Gerücht» gehört habe. «Meinst Du das vom Ernst?» fragte diese interessiert zurück. Helene Eigemann von der zentralen Vorverkaufsstelle lächelt beim Erzählen. Wortspele zum Stück gehören zum Alltag. «Stimmt das Gerücht, dass das Gerücht» ausverkauft ist, tönt es oft.

Andere Zeiten – andere Sitten

Die Laien-Schauspieler mussten als moderne Menschen lernen, wie man

sich früher bewegte und welche Sitten herrschten. Hauptdarsteller Pascal M. Estermann: «Zum Grüssen hebt man den Hut! Wir üben auch, Fackeln richtig zu tragen.» Der 34-jährige arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Controller beim Kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit und spielt seit 20 Jahren leidenschaftlich Theater: «Für mich ein wunderbares Erlebnis. Vor allem die gemischte Truppe: von der zehnjährigen Gore Babse (Daphne Oberholzer) bis zum Grandseigneur des Ensembles (Prinz Mumenthaler) kann man von einem absolut gelungenen Experiment in »regenerativer Zusammenarbeit« sprechen.»

Was für Profis zum Alltag gehört, wird für Laienschauspieler schon Mal zur Herausforderung. Einige Darsteller



ES GEHT AUFWÄRTS Auch die robusten Fenstergitter des Alten Zeughauses bieten eine ideale «Kulisse» für Estermann: Als Kaspar Hauser versucht er sich dem Zugriff mittels «free climbing» zu entziehen. >>>

müssen sich während des Stückes in äusserst kurzer Zeit mehrmals umziehen und umschminken. Da kann es schon mal passieren, dass sich jemand im falschen Augenblick ins falsche Kostüm stürzt oder sich gar mit schwarz verschmierem Gesicht in der Sonntagstracht zeigt, weil das Abschminken in der Eile vergessen ging. Doch kurz

vor der Premiere haben Profis und Laien die Dramaturgie und den Ablauf des Theaterstücks bestens im Griff. Das ist kein Gerücht ...

Vorstellungen: Do 19. Juli, 20.15 Uhr Premiere
Das Freilichttheater: «Das Gerücht» wird bis am 1. September jeweils dienstags, donnerstags, freitags und samstags gezeigt. Informationen: www.freilichtspiele-solothurn.ch